

Ernst-Rein-Straßen-Projekt

Projekt zur Unterbringung von
wohnungslosen Menschen mit
besonderen sozialen Schwierigkeiten

Vorstellung des Jahresberichtes 2019
Sozial- und Gesundheitsausschuss
18.02.2020

Amt für soziale Leistungen – Sozialamt / Bethel.regional – Sozialdienst

Jahresbilanz 2019:

- **Nutzung des alternativen Unterkunftsangebots**
- **Nutzung des angebotenen allgemeinen Tagesaufenthaltes**
- **Nutzung des angebotenen individuellen Tagesaufenthaltes**
- **Nutzung des Sleep In- Angebotes**

Alternatives Unterkunftsangebot

- **Durchgängige Belegung der 25 Plätze durch insgesamt 43 Personen**
- **Die Anzahl der Anfragen zur Aufnahme im Projekt überschreitet die Plätze.**
- **Bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern ist die Kontaktaufnahme und -erhaltung im Berichtszeitraum gelungen.**
- **Die einzelfallbezogene Unterstützung bildet Hauptteil der Sozialen Arbeit.**
- **2 Todesfälle im Berichtszeitraum**
- **10 Vermittlungen in weiterführende Hilfen und 2 Aufnahmen in die Pension Plus**
- **8 Einweisungen in eigene Wohnung mit ambulanter Betreuung**

Alternatives Unterkunftsangebot

Fazit:

- **Konsequente Weiterverfolgung der Flexibilität hinsichtlich der Vergabe der Plätze an Männer oder Frauen**
- **Intensivierung individueller Unterstützungsangebote unter Berücksichtigung der Situation vor Ort**
- **Intensivierung der Begleitung in vorhandene Regelangebote unter Berücksichtigung der individuellen Bedarfe**

Allgemeines Tagesaufenthaltsangebot

- **Überwiegende Nutzung durch Bewohner/Bewohnerinnen des Alternativen Unterkunftsangebotes und Nutzer/Nutzerinnen Sleep In (2.286 Besuche im Berichtszeitraum davon 565 durch Frauen)**
- **Nutzung zur Kontaktaufnahme mit den Mitarbeitenden, zur Formulierung von Unterstützungsbedarfen und Bearbeitung verschiedener bestehender Problemlagen**
- **Hauptnutzungszeit in den Vormittagsstunden – nur geringfügige Nutzung in den Nachmittags- und Abendstunden**

Allgemeines Tagesaufenthaltsangebot

Fazit:

- **Fortführung des Angebotes Tagesaufenthalt für die Nutzerinnen und Nutzer der Alternativen Unterkunft, des Sleep Ins und weiterer potentieller Gäste zur Erhaltung der niedrighschwelligen Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu den Mitarbeitenden vor Ort**
- **Inhaltliche Fokussierung des Angebots auf die Bedarfe der aktuellen Nutzerinnen und Nutzer durch Unterstützung und Begleitung im Rahmen der Einkommenssicherung, bei der (Wieder-)Herstellung von Krankenversicherungsschutz, bei der Inanspruchnahme medizinischer Unterstützungsangebote bzw. bei der Inanspruchnahme von Regelangeboten**
- **Anpassung der Öffnungs- und Präsenzzeiten der Mitarbeitenden an die Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer**

Individuelles Tagesaufenthaltsangebot

- **Nutzung durch insgesamt 56 Personen (nur männliche Nutzer)**
- **Überwiegender Anteil der Nutzer war 40 Jahre und älter**
- **Nutzung nach Werbung für das Angebot durch Streetwork und Streetmed oder Empfehlungen aus eigenem Bekanntenkreis**
- **Durchweg konfliktfreie Nutzung**

Individuelles Tagesaufenthaltsangebot

Fazit:

- **Abkoppelung des zeitlichen Rahmens der Nutzbarkeit des individuellen Tagesaufenthaltes von den Öffnungszeiten des allgemeinen Tagesaufenthaltes**
- **Ermittlung der Hinderungsgründe für Inanspruchnahme des Angebots durch Frauen**

Angebot Sleep In

- **Durchschnittliche Nutzung durch 3 Personen/Woche durch Zielgruppe EU-Hintergrund (fast ausschließlich durch Männer)**
- **Inanspruchnahme Tagesaufenthalt und Kontaktangebot zu Mitarbeitenden durch überwiegenden Teil der Nutzer**
- **Ergänzende temporäre Nutzung im Rahmen der Kältehilfe und/oder als Ausweichunterbringungsplatz bei Überlegung der städtischen Notunterkünfte**

Fazit:

- **Reduzierung der Sleep In Plätze von 10 auf fünf verbunden mit Aufstockung der Plätze im Alternativen Unterkunftsangebot auf 30**